
EU-Projekt zum Rapid Manufacturing maßgeschneiderter Produkte gestartet

Europa investiert mit 16 Millionen Euro über einen Zeitraum von viereinhalb Jahren in die Zukunft der Fertigungstechnologie. Am Projekt „CustomFit“, das sich einen Wandel der Fertigungstechnologie im 21. Jahrhundert zum Ziel gesetzt hat, sind mehr als 30 Partner aus ganz Europa beteiligt. Mit einem neuen generativen Fertigungsverfahren sollen „per Knopfdruck“ maßgeschneiderte Produkte bestehend aus unterschiedlichen Materialien in **einem** Prozessschritt hergestellt werden.

Der Schwerpunkt des Forschungsprojekts liegt auf Produkten, die für den menschlichen Körper individuell angepasst werden, wie medizinische Implantate, Helme, Prothesen und Sportgriffe. Die maßgeschneiderten Produkte erhöhen die Lebensqualität der Kunden und eröffnen einen schrittweisen Übergang zu einer grundsätzlich neuen Fertigungstechnologie, dem Rapid Manufacturing.

Das Fraunhofer Institut für Fertigungstechnik und Angewandte Materialforschung IFAM in Bremen entwickelt im Rahmen dieses Projektes einerseits Designsoftware, die nicht nur die geometrische Oberfläche des Produktes sondern auch die innere Materialverteilung berücksichtigt. Andererseits werden die für das Rapid Manufacturing notwendigen Materialien und Prozesse entwickelt.

Nähere Informationen zu dem Projekt CustomFit finden Sie auf der Homepage <http://www.custom-fit.org>.

Kontakt am IFAM: Dr.-Ing. Dirk Godlinski(0421) 2246-230 (dg@ifam.fraunhofer.de)

Dr. Holger Fricke(0421) 2246-142 (fr@ifam.fraunhofer.de)